

Ehrenring für Christian Kratt

Christian Kratt hat den Ehrenring der Stadt Trossingen erhalten. Die Stadt würdigte damit seine Verdienste, die er sich mit seinem dreieinhalb Jahrzehnte währenden Engagement in der Kommunalpolitik erwarb. Kratt war bis zur letzten Legislaturperiode Stadtrat der Freien Wähler und trat zur Wahl 2019 nicht mehr an. „Kein Lautsprecher, aber selbstbewusst, gut informiert, mit einer eigenen klaren Meinung, nahm kein Blatt vor den Mund, gerade auch in Bausachen äußerst kompetent“: So würdigte Bürgermeister Dr. Clemens Maier

„Ein Ur-Trossinger, der weiß, wo den Bürgern der Schuh drückt.“

Dr. Clemens Maier

in seiner Laudatio auf den neuen Ehrenringträger der Stadt, Christian Kratt.

er den Einsatz Kratts in den letzten 35 Jahren. Durch seine lange Erfahrung sei der Geehrte ein wichtiger Berater und Meinungsbildner mit einem guten Draht in die Bevölkerung gewesen. „Ein Ur-Trossinger, der weiß, wo den Bürgern der Schuh drückt“, so der Bürgermeister beim Neujahrsempfang am gestrigen Montag. Wie lange Kratt ehrenamtlich tätig war, zeigt der Blick auf jene Ereignisse, die sich seit 1984 zugetragen haben. „Als er ins Amt kam, war Richard von Weizsäcker gerade Bundespräsident geworden. Es herrschte noch Kalter Krieg. In Trossingen

beschäftigte Hohner seinerzeit noch 1300 Mitarbeiter. In jener Zeit entstand der Schwabenpark, das Deutsche Harmonikamuseum eröffnete im Jahr 1991. Die Städtepartnerschaft mit Beaverton wurde beschlossen, die Trossinger Museumsbahn ins Leben gerufen. Die 1200-Jahrfeier im Jahr 1997 und das Hagelunwetter 2006 waren weitere Marksteine, die in Kratts Tätigkeit als Stadtrat fielen. Auch das große Thema des Neujahrsempfangs, das Wachstum, erlebte Kratt in seiner Zeit als Gemeinderat mit – etwa mit einer 50-prozentigen Steigerung der Bevölkerungszahlen: „1985 hatte Trossingen noch 11264 Einwohner, 5736 weniger als heute. Kratt habe dieses Wachstum all die Jahre konstruktiv und auch kritisch begleitet.“

Ehrungen für den neuen Ehrenringträger der Stadt gab es bereits in der Vergangenheit. So erhielt er im Jahr 2004 das Verdienstzeichen des Städtetags Baden-Württemberg für seine damals 20-jährige Tätigkeit im Gemeinderat. Vom Gemeindegab es im selben Jahr die Ehrennadel in Silber, zehn Jahre später dann die Ausführung in Gold.

5000 Entscheidungen

„Diese Auszeichnung ist für mich eine Ehre und eine Freude“, so Kratt in einer ersten Reaktion. Er berichtete von seiner Zeit unter drei Bürgermeistern, über 450 Gemeinderatssitzungen mit um die 5000 Entscheidungen. „Wir haben einen unglaublich vielfältigen Themenkatalog abgearbeitet“, blickte der Geehrte zurück.

mas



Ehrenring und Urkunde für Christian Kratt (rechts): Bürgermeister Dr. Clemens Maier würdigte Kratts 35-jährige Tätigkeit im Gemeinderat.